

hindurch, ich weiß nicht, was von beidem richtig ist. Ich glitt nur immer um meinen eigenen Körper herum und beobachtete seinen neuen Bewohner, wie er darin herumexperimentierte und langsam über meine Organe und meine Glieder die Herrschaft gewann.

Es war ein intelligenter Geist, mit einem begabteren Hirn als es Menschen haben. Zuerst atmete er, als koste ihn jeder Atemzug eine Anstrengung. Dann aber hatte er in einer halben Stunde den Trick heraus, und das Atmen geschah automatisch. Nach einer Stunde konnte er ganz gut gehen. Zuerst stieß er noch oft an und verlor das Gleichgewicht. Hier diesen Ritz auf meiner Backe bekam ich, als „er“ gegen das Kamingitter rannte. Den ganzen Morgen verbrachte er damit, mit meinen Händen Gegenstände zu berühren und mit meinem Munde Töne hervorzubringen. Als die Marker mein Frühstück brachte, machte er sich ans Essen und Trinken. Zuerst gerieten die Bissen in die unrechte Kehle, und er verschluckte sich. Aber schließlich rutschte das kalte Huhn und viel Brot dazu. Vom Whisky trank er fast die halbe Flasche leer. Dann verlor er etwas die Herrschaft über meine Glieder. In diesem Zustand torkelte er die Treppe hinunter. Eric, ich kann dir nicht beschreiben, wie er sich den ganzen Nachmittag über benahm. Die arme Marker wird dir ja berichtet haben. Ich weiß jetzt noch nicht, wie ich das durchgemacht habe, mich selber zu beobachten, als mein Abbild sich wie ein trunkener Gorilla aufführte. Alle Dienstboten liefen weg, nur der Gärtner und die gute Marker nicht. Der Gärtner steckte ihn



... sofort ergriff ich ihn und hielt ihm den äthergefüllten Schlauch an den Mund ...